

Bundesverband Deutscher Gartenfreunde warnt vor

unbestellten Pflanzensamen – Entsorgen statt aussäen

Erst in den USA, nun auch in Europa: Derzeit bekommen Menschen mysteriöse Päckchen mit Pflanzensamen zugeschickt, die sie nicht bestellt haben.

Nach Informationen des Julius Kühn-Instituts (JKI), dem Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, haben auch Bürgerinnen und Bürger in Deutschland bereits unbestellte Pflanzensamen erhalten und dies den zuständigen Landesbehörden gemeldet.

Der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde (BDG) ruft Kleingärtner dazu auf, der Empfehlung des JKI zu folgen und die Samen nicht auszusäen. Stattdessen sollten sie über den Hausmüll entsorgt werden, nicht über den Kompost oder die Bio-Tonne.

Denn bei dem Saatgut könnte es sich, so das JKI, um nicht heimische invasive Pflanzenarten bzw. Unkräuter handeln. Diese könnten hiesige Ökosysteme gefährden. Oder es könnten sich im Saatgut Krankheitserreger befinden, deren Einschleppung unbedingt verhindert werden soll. Auf den Päckchen ist nicht angegeben, um welche Pflanzen es sich handelt. Die Päckchen stammen laut JKI womöglich aus Asien, der konkrete Absender ist jedoch unbekannt.

Es werde vermutet, dass es sich bei dem Saatgutversand um eine Betrugsmasche handelt, durch die Verkäufer die Anzahl ihrer Verkäufe, gekoppelt mit falschen Kundenbewertungen, erhöhen.

Garten im September – das ist jetzt zu tun

Gartenarbeit im Ziergarten

Einige Herbstblüher laufen jetzt zu Höchstformen auf und bescheren prächtige Beete. Jetzt treffen Sie erste Vorbereitungen für den Winter und setzen neue Blumenzwiebeln und Obstgehölze für das kommende Jahr.

Boden pflegen

Machen Sie aus Ihren Gartenabfällen Mulch. Holzabfälle von Bäumen und Sträuchern, Rasenschnitt und Laub eignen sich am besten dazu. Das organische Material deckt den Boden ab und schützt ihn vor allen Witterungseinflüssen. Mulch hält die Feuchtigkeit am Boden, gibt ihm neue Nährstoffe und hält Unkraut ab.

Gründüngung

Nach der Ernte braucht der Boden noch einmal Nährstoffe. Sie verbessern Ihren Gartenboden, indem Sie grüne Pflanzen und angewelktes Pflanzenmaterial, zum Beispiel Stroh, in den Boden einarbeiten. Gründüngung unterstützt die Bildung von Humus und wirkt gegen Bodenerosion und Unkraut. Lebewesen im Boden schöpfen aus der organischen Masse Nahrung.

Rosen setzen

Der September ist ein guter Zeitpunkt, um Rosen zu pflanzen. Stellen Sie den Rosenstock zunächst einen Tag lang ins Wasser, damit er kräftig gewässert wird. Der ideale Rosenboden ist humoser, sandiger Lehmboden. Bevor Sie die Pflanzen einsetzen, sollten Sie den Boden genügend lockern, da die Wurzeln der Rose sehr viel Sauerstoff benötigen. Entfernen Sie verletzte und abgestorbene Wurzelteile. Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass die Veredelungsstelle der Rose etwa fünf Zentimeter unter der Erdoberfläche sitzt. Das Pflanzloch anschließend zu drei Viertel mit Erde füllen und danach durchdringend gießen.



**Blumen- und Gartenfreunde
Schwaikheim e.V.
Mitgliederbrief**

September 2020

Blättle Nr. 316

Blumenzwiebel pflanzen

Pflanzen Sie Blumenzwiebeln unbedingt noch vor dem ersten Frost. Für Frühlingsblüher wie Tulpen, Narzissen oder Lilien ist jetzt die beste Pflanzzeit. Die Zwiebel für Tulpen sollten Sie zehn Zentimeter tief einsetzen. Narzissen und Lilien sollten doppelt so tief in die Erde eingebracht werden. Geben Sie etwas Kompost in das Pflanzloch und achten Sie darauf, dass der Boden genügend durchlässig ist und sich keine Nässe staut.

Tomaten kappen

Tomatenpflanzen tragen nun die letzten Früchte. Auf jeden Fall sollten Sie neu gebildete Blüten entfernen, damit die Früchte davon profitieren können. Man knipst einfach die Blüten mit den Fingern ab. Erreicht die Pflanze das Ende des Tomatenstabs, können Sie die Pflanze kappen.

Knoblauch stecken

Sorgen Sie bereits jetzt für das kommende Jahr und pflanzen Sie Knoblauchzehen. Die Zehen werden im Abstand von circa zehn Zentimetern und fünf bis sieben Zentimeter tief in die feuchte Erde gesteckt. Der Knoblauch überwintert ohne Schaden zu nehmen im Boden. Nehmen Sie keinen Knoblauch aus dem Gemüseladen, er übersteht keine tiefen Temperaturen.

Liebe Gartenfreunde,

Leider müssen wir auch unser Herbstfest – das Schlachtfest – absagen. Dies ist der anhalten Lage geschuldet.

Die Frauengruppe hat sich nach reichlicher Überlegung dazu entschieden, dieses Jahr keine Ausflüge mehr zu veranstalten. Der für September geplante Ausflug an den Brombachsee kann leider nicht stattfinden. In den letzten Wochen sind die Fallzahlen wieder gestiegen.

Die Gesundheit aller hat für uns oberste Priorität.

Bleiben Sei gesund!



	Vereinsleitung		
	1. Vorsitzende	Karin Schirmer	Tel. 0172 / 4562569
	2. Vorsitzender	Stefan Wienß	Tel. 07195 / 2093696
	Kassier	Marco Schneider	Tel. 07195 / 958224
	Schritfführerin	Stephanie Trenkel	Tel. 07195 / 950208
	Frauengruppe	Angelika Erdmann	Tel. 07195 / 209223
		Gaby Zaiser	Tel. 07195 / 51115
	Männergruppe	Wilfried Alber	Tel. 07195 / 51671
	Versicherungen	Karin Schirmer	Tel. 0172 / 4562569
	Vereinsheim	Schönbühl	Tel. 07151 / 24236
Homepage	www.gartenfreunde-schwaikheim.de		